

9-Euro-Ticket

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Mai 2022 13:32

[Zitat von aleona](#)

Wäre denn ein Mofa - Elektroroller zB ökologischer? für einen Erwachsenen? Denn das Kind zur Musikschule fahren geht ja nun nicht damit. Ich bin ehrlich und wirklich mehr als bereit, das Auto abzugeben.

Moin,

gewiß ist ein Roller, egal ob mit Elektro- oder 4-Takt-Benzinmotor ökologischer als ein Auto. Darf ich fragen wie alt das Kind ist? Ich fahre zwar keinen Roller sondern ein Motorrad, aber unsere 8jährige ist schon mehrfach hinten drauf mitgefahren. Zumindest bei halbwegs passablem Wetter geht das. Was im Sozius-Betrieb (egal ob Roller oder Motorrad) ganz wichtig ist, ist das der Sozius/Sozia in den Kurven mitspielt. Konkret darf er sich nicht in der Kurve nach außen lehnen. Je schwerer die Person hinten auf dem Sozius-Sitz ist, desto wichtiger ist das. Also wenn die Kleine sich in der Kurve doch mal nach außen lehnt, um an mir vorbei zu gucken, kann ich das locker ausgleichen, aber wenn meine Holde (ihre Mama) sich mit ihren 70kg in der Kurve mal nach außen lehnen sollte, wäre das wirklich nicht toll. Aber keine Sorge, Mama hat selber den Führerschein fürs Zweirad und fährt normalerweise auch selber, bevor ich hier jetzt wieder eine Sexismusdebatte lostrete.

[Zitat von aleona](#)

Das wäre zu schön. Dann ziehen wir wirklich los und holen uns was (allerletzte Frage: Elektroroller wäre dann am besten?). Danke.

Ich bevorzuge Motorräder, der größeren Räder wegen. Bei Schlaglöchern sind Motorräder doch wesentlich ruhiger als Roller. Egal ob Motorrad oder Roller würde ich entweder zu einer Maschine mit 125cm³ Hubraum (Benzinmotor) oder 11kW bzw. 15PS (Elektromotor) raten, weil man damit auch außerorts auf der Landstraße mitschwingen kann und eben nicht dauernd von PKWs / LKWs mit minimalem Seitenabstand überholt und in den Straßengraben gedrückt wird. Außerdem dürfen die Maschinen dieser Klasse auch auf die Autobahn und Kraftfahrstraße. An manchen Stellen kann das durchaus hilfreich sein. So müßte ich z.B. bei mir riesen Umwege fahren, um über die Weser zu kommen, weil es nur wenige Brücken gibt. So fahre ich direkt vor der Weserbrücke auf die Autobahn A2 auf und 1km später hinter der Brücke wieder runter. Gleicher gilt im Rheinland für die Rheinbrücken, in Hamburg für den Elbtunnel oder in Dortmund bei meinem Kollegen für die Bundesstraße B1, die dann zur A44 wird. Dort ist das Tempo zwar auf 80km/h limitiert, aber es ist eben eine Kraftfahrstraße/Autobahn.

Welchen Führerschein hast Du? Wahrscheinlich ist es nur die Führerscheinklasse B bzw. 3 (nach dem 1.4.1980)? Wenn das der Fall ist, brauchst Du für einen 125er Roller/Motorrad und für die entsprechenden Elektroroller/Motorräder den Führerschein-Zusatz B196. Dabei handelt es sich um wenige Fahrstunden bei einem Fahrlehrer, der dann auch selber bescheinigt, daß Du das Leichtkraftrad, so heißt das im Amtsdeutsch, bewegen kannst.

Soll es ein Elektro-Motorrad der entsprechenden Klasse sein, würde ich mir dieses hier einmal ansehen:

--> <https://www.zeromotorcycles.com/de-de/model/zero-s>

Und zum Abschluß: Nein, ich fahre das Elektromotorrad nicht, ich fahre privat ein alte Moto Guzzi v7. Ich hoffe, daß man mir dies nachsieht. Sollte es weitere Fragen geben, nur zu.